

Kurzvorstellung ESF Plus-Programm „Bildung und Engagement ein Leben lang (BELL)“

Dr. Janina Stiel

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Referat 312: Bildung für ältere Menschen, Digitalisierung



Hintergrund

- Lebenslanges Lernen ist – in einer sich schnell verändernden Welt – auch im Alter ein **Schlüssel zu gleichberechtigter Teilhabe** und eine Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben.
- Bildungsaktivitäten im Alter tragen zu **Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung sowie zur Gesundheit Älterer bei, fördern freiwilliges Engagement, soziale und politische Partizipation** und leisten so auch einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesamtgesellschaft.
- Es besteht ein **Bedarf an ausreichenden und geeigneten Bildungsgelegenheiten** für die sehr heterogene Bevölkerungsgruppe älterer Menschen auch jenseits des Erwerbslebens.

Hintergrund

- Ältere Menschen – hier Personen ab 60 Jahren – machen im Jahr 2024 mit 25,7 Millionen **31 Prozent der Bevölkerung** in Deutschland aus, Tendenz weiter zunehmend.
- Die **Verlängerung der Lebenserwartung** hat dazu geführt, dass die nachberufliche Phase für immer mehr Menschen 20 und mehr Jahre umfassen kann. Wissen und Kompetenzen, die in Ausbildung, Studium oder Beruf erworben wurden, reichen nicht mehr aus, um mit den Veränderungen umzugehen.
- Ältere Menschen sind daran **interessiert Neues zu lernen** und auch **lernfähig bis ins höchste Alter**.

Hintergrund

- Bildung für Kompetenzerweiterung, sinnhaftes Gestalten der nachberuflichen Lebensphase, Schaffen und Pflegen befriedigender intergenerationeller und interkultureller Beziehungen, Nachholen von früheren Bildungsinteressen, „geistig fit bleiben“ und Entdecken eigener Potenziale zum freiwilligen Engagement
- Das BMFSFJ setzt sich deshalb dafür ein, **die Potenziale des lebenslangen Lernens auch für ältere Menschen zu realisieren.** → daher der Titel
- **Bildungsgelegenheiten für ältere Menschen in Deutschland sollen ausgeweitet, Inhalte und Formate ausdifferenziert sowie bestehende Bildungs- und Begegnungsorte für das Lernen im Alter geöffnet oder neu geschaffen werden.**

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Vorhaben, welche die Bildungsaktivitäten von Menschen ab 60 Jahren erhöhen,

- sowohl als Selbst-Lernende
- als auch als Wissensvermittelnde, die ihre Kompetenzen in Bildung und Engagement einbringen wollen.



© BAGSO H. Sachs

Ziel des Programms

Erhöhen von Bildungsaktivitäten älterer Menschen (ab 60 Jahre)

Erhöhen von Bildungsaktivitäten älterer Menschen sowohl als Lernende als auch Wissensvermittelnde, durch:

- einen **quantitativen Ausbau** von Bildungsgelegenheiten für ältere Menschen,
- eine **qualitative Weiterentwicklung** von Bildungsgelegenheiten für ältere Menschen, im Sinne einer besseren Passung von Bildungsformaten und -themen mit den Präferenzen und Kompetenzen von älteren Menschen,
- eine **inklusive und diverse Gestaltung** von Bildungsgelegenheiten, die sich an ältere Menschen in ihrer Heterogenität richten.

Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind...

- grundsätzlich alle **juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts** sowie **rechtsfähige Personengesellschaften mit Sitz und Arbeitsstätte in Deutschland**.
- **Natürliche Personen** können **keine Zuwendung** nach dieser Förderrichtlinie erhalten.

(→ Zu den finanztechnischen Eckdaten und zur Antragsstellung siehe PPT vom BAFzA)

Laufzeit

Programmlaufzeit

grundsätzlich vom
01.04.2025 bis 31.03.2028.

Projektlaufzeit

grundsätzlich bis zu
36 Monate (3 Jahre).

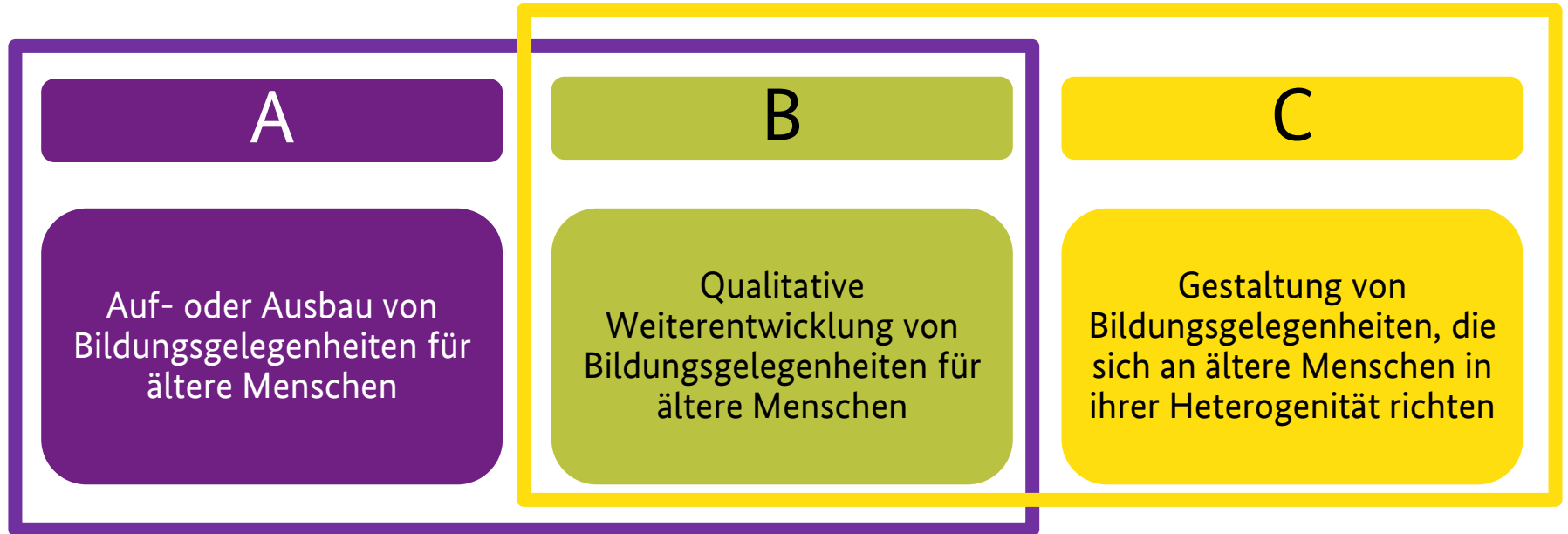
Art des Programms

„Teilnehmendenprogramm“

- Monitoring und Evaluation des Programms
- Erhebung der Daten der Teilnehmenden in Z-EU-S
- Beachtung des Datenschutzes
- Eintritts-, und Austrittsfragebogen notwendig

Ziele

Ein Vorhaben muss bei der Antragstellung entweder dem Bereich A+B oder B+C zugeordnet werden und Maßnahmen aus den jeweiligen beiden Bereichen umsetzen.



Projektauswahlkriterien

Für die Auswahl der in Frage kommenden Projekte sind in Abstimmung mit dem Begleitausschuss des BMAS Kriterien festgelegt worden.

Das entsprechende Dokument kann ab dem 01.09.2024 auf der [esf.de](https://www.esf.de) Seite und auch auf der Internetseite der BAFzA-Regiestelle heruntergeladen werden.

Projektauswahlkriterien

- | | | |
|-----|----|---|
| 5% | 1. | Fachliche und administrative Vorerfahrung der Projektkoordination |
| 20% | 2. | Schlüssige Darstellung der Ausgangslage und des daraus abgeleiteten Handlungsbedarfs für die avisierte(n) Zielgruppe(n) |
| | 3. | Beitrag des geplanten Vorhabens zum Erreichen der förderpolitischen Ziele des Programms (60% für A+B oder B+C) |
| 40% | a) | Auf- oder Ausbau von Bildungsgelegenheiten für ältere Menschen |
| 20% | b) | Qualitative Weiterentwicklung von Bildungsgelegenheiten für ältere Menschen |
| 40% | c) | Gestaltung von Bildungsgelegenheiten, die sich an ältere Menschen in ihrer Heterogenität richten |
| 5% | 4. | Explizite Berücksichtigung der bereichsübergreifenden Grundsätze (Gleichstellung der Geschlechter, Nichtdiskriminierung und Nachhaltigkeit) |
| 10% | 5. | Tragfähige Perspektive zur Verstetigung des Vorhabens (Nachhaltigkeit) |

100%

Akteure

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Fördermittelgeber,
Programm-
steuerung

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Regiestelle
Zuwendungs-
rechtliche und
finanztechnische
Programm-
abwicklung

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Servicestelle
Fachlich-inhaltliche
Programmbegleit-
ung und Monitoring

**Knappschaft
Bahn-See (KBS)**

IT-Umsetzer

Gleich geht es weiter mit...

1. Vorstellung der BAFzA ESF Regiestelle Referat 403
(fachlich-inhaltliche Begleitung und finanztechnische Administration)
2. Antragsverfahren
3. Finanztechnischer Überblick über das Programm
4. Ansprechpersonen, Kontaktmöglichkeiten, Hinweis weitere Info-Veranstaltung

Dann gern Ihre noch offenen Fragen!

Soweit Danke für Ihr Interesse!

Kontakt



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat 312: Bildung für ältere Menschen, Digitalisierung
Rochusstr. 8-10
53123 Bonn

Ansprechpartnerin
Frau Dr. Janina Stiel
Janina.stiel@bmfsfj.bund.de

Tel. 0228/930-2209

